



**Regionalwerke
Baden**

Geschäftsbericht 2022

Inhalt

Regionalwerke Holding AG Baden	
Beteiligungen, Organe, Bericht des VR-Präsidenten	4
Regionalwerke AG Baden	
Beteiligungen, Organe, Bericht des VR-Präsidenten	6
Limmatkraftwerke AG	
Organe, Bericht des VR-Präsidenten	9
Führung	12
Lagebericht des Geschäftsführers	13
Finanzteil Regionalwerke Gruppe konsolidiert	
Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Geldflussrechnung	20
Anhang zur Jahresrechnung	21
Bericht der Revisionsstelle	23
Finanzteil Regionalwerke Holding AG Baden	
Erfolgsrechnung	25
Bilanz	26
Geldflussrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
Verwendung des Bilanzgewinnes	28
Bericht der Revisionsstelle	29
Finanzteil Regionalwerke AG Baden	
Erfolgsrechnung	31
Bilanz	32
Geldflussrechnung	34
Anhang zur Jahresrechnung	35
Verwendung des Bilanzgewinnes	36
Bericht der Revisionsstelle	37
Finanzteil Limmatkraftwerke AG	
Erfolgsrechnung	39
Bilanz	40
Geldflussrechnung	41
Anhang zur Jahresrechnung	42
Verwendung des Bilanzgewinnes	43
Bericht der Revisionsstelle	44
Statistische Angaben	46

ENERGIE ERLEBEN

Geschäftsbericht 2022 der Regionalwerke Gruppe

Online-Geschäftsbericht

Unser Geschäftsbericht steht online und in einer downloadbaren PDF-Version mit den ausführlichen Jahresrechnungen der Gruppengesellschaften zur Verfügung. Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Website

www.regionalwerke.ch/gb2022



Regionalwerke
Baden

Regionalwerke Holding AG Baden



Martin Schoop, Philippe Ramseier, Markus Schneider, Regina Ammann, Kurt Lüscher (v. l.)

Beteiligungen

Die Regionalwerke Holding AG Baden hält Beteiligungen an

- › Regionalwerke AG Baden zu 100 % (Aktienkapital MCHF 15.0)
- › Limmatkraftwerke AG zu 60 % (Aktienkapital MCHF 5.0)
- › Erdgas Regio AG zu 10.90 % (Aktienkapital MCHF 26.293)
- › Swissspower Renewables AG zu 3.40 % (Aktienkapital MCHF 13.230)

Organe der Regionalwerke Holding AG Baden

Verwaltungsrat

Markus Schneider Präsident, Stadtmann

Philippe Ramseier Vizepräsident, Stadtrat, CEO und Inhaber Autexis AG, Villmergen

Alfred Bürkler Mitglied, dipl. El. Ing. ETH (bis 17. Mai 2022)

Werner Graber Mitglied und VR-Präsident der Regionalwerke AG Baden, dipl. El. Ing. FH (bis 17. Mai 2022)

Martin Schoop Mitglied und VR-Präsident der Limmatkraftwerke AG, VR-Präsident Schoop + Co. AG

Regina Ammann Mitglied, lic. iur., EMBA General Management (seit 18. Mai 2022)

Kurt Lüscher Mitglied und VR-Präsident Regionalwerke AG Baden, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG, Geschäftsführer Implementation Force AG (seit 18. Mai 2022)

Die VR-Entschädigungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf 45'200 Franken.

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

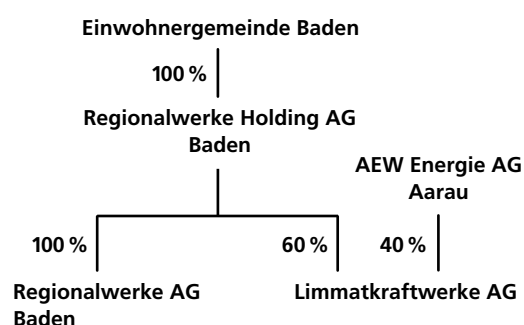
Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil

Eigentümerstruktur



Bericht des VR-Präsidenten der Regionalwerke Holding AG Baden



Markus Schneider

Die Regionalwerke Holding AG Baden ist eine Beteiligungsgesellschaft und operativ nicht tätig. Als Eignerin verfolgt und steht sie hinter den Zielen und Entwicklungen ihrer beiden Töchter RWB AG und LKW AG und gibt ihnen den nötigen Freiraum und unterstützt sie bei der Erfüllung des ihnen übertragenen Leistungsauftrags.

Noch in der alten Zusammensetzung des Verwaltungsrates durften wir an der März-Sitzung von den Jahresabschlüssen unserer Tochtergesellschaften Kenntnis nehmen. Wir hiessen den Jahresabschluss der Holding mit der geplanten Gewinnverwendung gut und legten die Anträge für die GV vom 17. Mai 2022 fest.

Erfreulicherweise ist es uns gelungen, für die an der GV abtretenden Verwaltungsräte Werner Graber (VR-Präsident der RWB AG und VR-Mitglied der Holding) und Fredi Bürkler (VR-Mitglied der Holding) kompetente Ersatzkandidaten zu finden.

An der gut besuchten GV wurden Regina Ammann als Nachfolgerin von Fredi Bürkler und Kurt Lüscher als Nachfolger von Werner Graber einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Ich heisse sie an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen und schätze die Zusammenarbeit mit ihnen sehr. Gebührend und mit etwas Wehmut mussten wir uns von Werner und

Fredi verabschieden, welche uns lange Zeit begleitet haben. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf weitere Begegnungen mit ihnen.

An der Sitzung im August starteten wir in der neuen Zusammensetzung des VR-Gremiums und behandelten insbesondere die Quartalsabschlüsse der Töchter. Sowohl der Ukraine-Konflikt wie auch das trockene Wetter beeinflussten den Geschäftsverlauf der beiden Gesellschaften. Wir konnten uns aber davon überzeugen, dass sich die RWB AG und die LKW AG trotz der widrigen Umstände den Herausforderungen stellen und auf dem eingeschlagenen Weg gut unterwegs sind. Die Investitionen der RWB AG in den massiven Ausbau der Fernwärme/Fernkälte sind erheblich, aber der richtige Schritt für eine zukünftige klimafreundliche Energieversorgung des Stadtgebietes.

An der November-Sitzung wurden vorrangig die Budgets 2023 der drei Gruppengesellschaften und die Mehrjahresplanungen der beiden Töchter behandelt.

Die Herausforderungen im Energiesektor und damit auch für unsere Gesellschaften sind nicht kleiner geworden. Wir haben aber ein grosses Vertrauen in deren operative und strategische Führung, dass sie die wachsenden Aufgaben und Anforderungen bestens meistern. Die Zusammenarbeit mit unseren Töchtern ist sehr gut und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Dieser Umstand und das Verfolgen gemeinsamer Ziele sind auch entscheidende Faktoren bei der Weiterentwicklung und Erreichung der Energie- und Klimaziele der Stadt Baden. So war auch der Stadtratsentscheid, dem Einwohnerrat den Anschluss der städtischen Gebäude an die Fernwärme und -kälte zu beantragen, sehr wichtig.

Zum Schluss möchte ich mich bei meiner Verwaltungsratskollegin und meinen Verwaltungsratskollegen bedanken. Wir sind in der neuen Zusammensetzung gut gestartet, und ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Vor allem möchte ich aber allen Mitarbeitenden der RWB AG für ihren tollen Einsatz unter herausfordernden Rahmenbedingungen meinen grossen Dank aussprechen.

Regionalwerke AG Baden



Guido Moser, Myriam Burtscher,
Kurt Lüscher, Brigitta Kratz, Daniel Schafer,
Claudine Blaser Egger (v. l.)

Beteiligungen

- Die Regionalwerke AG Baden hält Beteiligungen an:
- › Swissspower AG zu 4.3 % (Aktienkapital TCHF 460)
 - › Regio HIK GmbH zu 50 % (Stammkapital TCHF 20)
 - › geoPro Suisse AG zu 33 % (Aktienkapital TCHF 250)
 - › e-sy AG zu 8.1 % (Aktienkapital TCHF 468)
 - › CO2 Energie AG zu 51 % (Aktienkapital TCHF 250)

Die VR-Entschädigungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf 160'055 Franken.

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Organe der Regionalwerke AG Baden

Verwaltungsrat

Werner Graber Präsident, dipl. El. Ing. FH
(bis 17. Mai 2022)

Kurt Lüscher Mitglied und seit 18. Mai 2022
VR-Präsident, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG,
Geschäftsführer Implementation Force AG

Myriam Burtscher Vizepräsidentin, Executive MBA,
Mediatorin SDM, Marktgebietsleiterin Zürcher
Kantonalbank

Claudine Blaser Egger Mitglied, Dr. sc. nat. ETH,
MAS ETH MTEC/BWL, Managing Director Medgate
Schweiz

Brigitta Kratz Mitglied, Dr. iur. LL.M., Zertifikat in
Corporate Governance Universität St. Gallen HSG,
Rechtsanwältin

Guido Moser Mitglied, eidg. dipl. Betriebswirtschafter,
MAS Business Psychology (FHNW), Unternehmer

Daniel Schafer Mitglied, Ing. él. dipl. EPFL,
CEO der BLS AG

Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil

Bericht des VR-Präsidenten der Regionalwerke AG Baden



Kurt Lüscher

Energiebranche im Umbruch und RWB ist vorne mit dabei!

Das Thema der Versorgungssicherheit hat die Energiebranche in Europa und in der Folge natürlich auch in der Schweiz im wahrsten Sinne des Wortes wachgerüttelt. Noch nie mussten wir uns vorher ernsthaft mit der Frage beschäftigen, ob wir im Winter warme Stuben haben werden und ob unsere Industrie- und Dienstleistungsbetriebe wegen des horrenden Preisanstiegs für Strom und Gas überhaupt noch produzieren wollen bzw. können.

Nun, mindestens im vergangenen Winter haben sich die schlimmsten Befürchtungen glücklicherweise nicht bewahrheitet. Entgegen der allgemeinen eher kritischen Berichterstattung in den Medien möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, den politischen Behörden und den Branchenverbänden in der Schweiz ein Kränzchen zu winden. Es wurden aus meiner Sicht viele wichtige und richtige Entscheidungen gefällt und Vorkehrungen für den möglichen Notfall getroffen.

Dieses Lob möchte ich gerne auch an die Geschäftsleitung und das gesamte Team der Regionalwerke AG Baden weitergeben. Schon früh wurde eine Task Force eingesetzt, welche sich intensiv mit den anstehenden Herausforderungen auseinandergesetzt und passende Massnahmen definiert und umgesetzt hat. Wichtig waren dabei insbesondere auch die Kommunikation und die Lösungsfindung gemeinsam mit unseren Kunden.

Trotz all der negativen Auswirkungen der Energiekrise gibt es auch positive Aspekte. Wir sind nun viel besser auf mögliche Probleme bei der Versorgungssicherheit vorbereitet, und das ist auch gut so, denn der nächste Winter kommt bestimmt. Zudem haben uns die ausserordentlich hohen Energiepreise und die möglichen Schwierigkeiten beim Import von Strom und Gas drastisch vor Augen geführt, wie wichtig und eben auch dringend nun der rasche Ausbau von erneuerbarer Energieproduktion in der Schweiz ist.

Diese Botschaft ist – wie Sie wissen – dank der umsichtigen Planung in der Stadt Baden und bei der Regionalwerke AG Baden schon lange angekommen. Dies belegen die grossen Fernwärmeprojekte, der Ausbau und die Optimierung der Biogasproduktion, der Zubau von Photovoltaik und die Dienstleistungen für die Elektromobilität. All diese Vorhaben führen allerdings auch zu einer neuen Komplexität, welche nur dank dem Einsatz modernster Systeme wie Smart Meter, unternehmensweiten/integrierten Informatiksystemen und einem professionellen Umgang mit Cyber-Risiken beherrscht werden kann. >

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die lokalen und regionalen Energieversorger bei der angelaufenen Transformation der Energiewelt in Richtung CO₂-Neutralität eine absolute Schlüsselrolle, wenn nicht sogar die Hauptrolle spielen werden. Ich bin erfreut, dass die Regionalwerke AG Baden sich dieser Rolle bewusst ist, und ich bin mir sicher, dass sie diese auch sehr gut erfüllen wird.

Damit geht der Dank einmal mehr an alle Mitarbeitenden der Regionalwerke AG Baden, welche im vergangenen Jahr – neben dem operativen Tagesgeschäft – auch sonst wieder besonders gefordert waren. Ihr grosses Engagement gepaart mit der notwendigen Professionalität wird gerade auch in Zukunft von grossem Nutzen sein. In diesen Dank möchte ich gerne auch unsere Geschäftspartner und ganz besonders unsere sehr geschätzten Kundinnen und Kunden einschliessen. Gemeinsam war es uns trotz der widrigen Umstände möglich, ein erfolgreiches Geschäftsjahr abzuschliessen.

Limmatkraftwerke AG



Raffael Schubiger, Thomas Kunz,
Martin Schoop, Isabelle Flückiger,
Kurt Lüscher (v. l.)

Organe der Limmatkraftwerke AG

Verwaltungsrat

Martin Schoop Präsident,

VR-Präsident Schoop + Co. AG

Peter Bryner Vizepräsident, eidg. dipl. Elektroinstallateur, MAS Energieexperte FHNW, Verwaltungsrat der AEW Energie AG, Projektleiter Electrosuisse (bis 17. Mai 2022)

Isabelle Flückiger Vizepräsidentin, Dr. sc. math. ETH Zürich, Aktuarin SAV, Certified Enterprise Risk Actuary (CERA) (seit 18. Mai 2022)

Thomas Kunz Mitglied, dipl. Elektro-/Wirtschaftsingenieur, Standortleiter GE Hydro Birr

Kurt Lüscher Mitglied, dipl. El. Ing. FH, EMBA HSG, Geschäftsführer Implementation Force AG

Raffael Schubiger Dr. sc. techn., dipl. Masch.-Ing. ETH, dipl. NDS BWI ETH, Zertifikat Corporate Governance, Universität St. Gallen, VR-Präsident AEW Energie AG

Die VR-Entscheidungen inkl. Spesen und Sitzungsgelder, exkl. Sozialleistungen, beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 insgesamt auf 54'902 Franken.

Geschäftsleitung

Michael Sarbach GL-Vorsitz, dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Andreas Doessegger GL-Bereich Technik, dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Michael Schärli GL-Bereich Administration und Finanzen, Betriebsökonom HWV, Leiter Geschäftsführungen & Finanzen Axpo Hydroenergie & Biomasse

Sekretariat des Verwaltungsrates

Karin Hitz Regionalwerke AG Baden

Revisionsstelle

BDO AG Baden-Dättwil



Martin Schoop

Umweltverträglich zusätzlichen Strom an der Limmat produzieren? Aber sicher!

Die Vehemenz und Geschwindigkeit, mit denen die politischen Gremien aktuell den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben, lässt erstaunen. Freiflächen-PV-Anlagen in den Alpen? Bewilligungsfähig! Grosse Windparks? Realisierbar! Zu hoffen bleibt, dass der Ausbau der Wasserkraft an bestehenden, seit über 100 Jahren genutzten Wasserfassungen, an mehrheitlich begradigten und verbauten Mittellandflüssen ebenso grossen Support erhalten wird. Neben der Reduzierung von Energieverlusten in allen Sektoren ist der Ausbau der erneuerbaren Energien die stärkste und wirkungsvollste Massnahme, den Klimawandel zu bekämpfen. Hinzu kommt die regionale Wertschöpfung aus lokal verfügbaren Ressourcen als Voraussetzung für die Unabhängigkeit von Rohstofflieferungen aus autoritären Staaten. Die kriegerischen Ereignisse in der Ukraine haben diese Abhängigkeiten schonungslos aufgezeigt.

Die Limmatkraftwerke AG kann einen kleinen, aber nicht unwesentlichen Beitrag zu einer sicheren und CO₂-neutralen Energieversorgung in der Region leisten – und dies unter Berücksichtigung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten.

Zur kurzfristigen Stärkung der Winterstromproduktion sieht die Limmatkraftwerke AG eine Erhöhung der Staukote beim Kraftwerk Kappelerhof um 25 cm vor. Das würde eine zusätzliche Jahresproduktion von rund 1.8 GWh für die Versorgung von rund 390 Haushalten bedeuten. Diese Massnahme wird mit den kantonalen Behörden abgestimmt und kann mit der bestehenden Wehranlage rasch umgesetzt werden. Auch der Einbau der leistungsoptimierten Laufradflügel auf der Maschinengruppe 2 im Kraftwerk Aue wird aufgrund der Energiemangellage vorgezogen. Dies auch im Zusammenhang mit der geplanten Kanaltrockenlegung für den Einbau einer Geschiebeabzugsröhre beim Kraftwerk Aue, um unerwünschte und leistungsreduzierende Geschiebeablagerungen im Oberwasserkanal zu verhindern. Allein die Kiesbaggerung im Oberwasserkanal Turgi im vergangenen Sommer brachte eine Leistungszunahme des Kraftwerks von rund 15 %.

Das Bauprojekt für den Ausbau des Kraftwerks Turgi läuft auf Hochtouren. Die Bestvariante für die Fischwanderanlagen ist beim Bund und Kanton zur Prüfung. Im letzten Herbst wurde die Sohlenlage der Restwasserstrecke vermessen, um eine Grundlage für die Festlegung der Restwasserabgabe sowie für die Modellierung der Restwasserstrecke im Rahmen der ökologischen Aufwertungsmassnahmen zu schaffen. Mit dem geplanten Ausbau des Kraftwerks Turgi könnten zusätzlich 5.1 GWh Strom produziert und damit rund 1130 zusätzliche Haushalte mit erneuerbarer Energie versorgt werden.

Im vergangenen Jahr produzierten die Wasserkraftwerke total 77.59 GWh (Jahresverbrauch von 17'243 Haushalten) umweltfreundliche Energie. Dies entspricht 88.2 % des Mittelwerts der vergangenen 5 Jahre. Die tiefen Produktionszahlen sind der ausserordentlichen Trockenheit und der damit verbunden schlechten Wasserführung der Limmat geschuldet.

Erfreulich ist die Entwicklung der Spinnerei Turgi. Aktuell sind über 95 % der verfügbaren Nutzflächen >

in Haus West und Mitte vermietet. Das Projekt für die Totalsanierung Haus Ost steht kurz vor der Baueingabe. In den vergangenen zwei Jahren hat sich die Spinnerei Turgi zu einem vielfältigen, attraktiven Standort für Mieterinnen und Mieter entwickelt.

Neben all den energetischen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten ist es der Limmatkraftwerke AG stets ein Anliegen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch soziale Verantwortung zu übernehmen. Als kleiner Beitrag zur Linderung des Leids in der Ukraine werden seit letztem April Räumlichkeiten im Kraftwerk Schiffmühle einer ukrainischen Flüchtlingsfamilie zur Verfügung gestellt.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und ihre professionelle Arbeit.

Führung



Adrian Fuchs, Hans-Peter Kunz,
Bernhard Korfitsen, Michael Sarbach,
Gilles Tornare, Michael Nussbaumer,
Andreas Doessegger (v. l.)

Geschäftsführer

Michael Sarbach dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ, dipl. Wirtschaftsprüfer

Bereichsleiter, Mitglieder der Geschäftsleitung

Gilles Tornare Marketing
dipl. El. Ing. FH, eidg. dipl. Marketingleiter

Hans-Peter Kunz Finanzen und Personal
dipl. Wirtschaftsprüfer

Andreas Doessegger Betrieb und Kraftwerke
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Bernhard Korfitsen Wärme- und Wasserversorgung
dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ

Adrian Fuchs Elektrizitätsversorgung
dipl. El. Ing. FH, MAS GhM FH

Michael Nussbaumer IT
Bachelor of Arts, EMBA FH

Lagebericht des Geschäftsführers



Michael Sarbach

Bestellungs- und Auftragslage

Im 2022 starteten wir mit dem Ausbau der Energiezentrale Baden Nord und den Vorbereitungen für den Bau der neuen Energiezentrale Limmat rechts. Der vor Jahren getroffene Entscheid für einen massiven Ausbau der Fernwärme und Fernkälte erweist sich als goldrichtig – denn nun durften und dürfen wir weiterhin sehr viele Anschlussgesuche an die Fernwärme entgegennehmen. Das freut uns und verpflichtet uns gleichzeitig.

Die Kapazität unserer Biogasaufbereitungsanlage in Nesselbach konnte im Berichtsjahr um rund 8 GWh pro Jahr gesteigert werden. Mit unserer Partnerin Recycling Energie AG gründeten wir die gemeinsame Tochter CO₂ Energie AG und bauten in Nesselbach eine CO₂-Rückgewinnungsanlage. Dieses Schweizer Pionierprojekt fasst das beim Biogasprozess anfallende CO₂ und verflüssigt es zu Lebensmittelqualität für die Industrie. Die Anlage erspart der Umwelt dank dem Rückgewinnungsprozess jährlich rund 3000 t CO₂-Ausstoss. Wir sind stolz auf diese Leistung.

Aufgrund der milden Temperaturen im Herbst und insbesondere wegen der Energiesituation setzte die RWB im 2022 mit rund 300 GWh gut einen Siebtel weniger Gas ab als durchschnittlich in den Jahren zuvor. Die drohende Energiemangellage

und die hohen Preise veranlassten die Kunden zum Sparen, und insbesondere die Industrie wechselte teilweise auf andere Energiequellen, wie beispielsweise auf Öl.

Mit der flächendeckenden Installation von Smart Metern ging es gut voran, weil es einerseits zu weniger Lieferengpässen bei den elektronischen Chips kam, aber auch weil die Organisation für diese grosse Arbeit bestens aufgestellt und vorbereitet war. Die RWB führt den Smart Meter Rollout im Auftrag für weitere Gemeinden aus, und auch diese Arbeiten sind auf Kurs.

Im Berichtsjahr konnten wir weitere Gemeinden als Kunden gewinnen und Betriebsführungen übernehmen und Projektarbeiten ausführen. Diese Aufträge sind uns wichtig, und wir sind sehr dankbar dafür. Die RWB setzt alles daran, den Kundinnen und Kunden stets eine solide und effiziente Arbeit zu bieten.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit, neue Produkte und Dienstleistungen

Für die Limmatkraftwerke AG versuchten wir beim Kanton Aargau, eine minimale Erhöhung der Einstaupegel beim Kraftwerk Kappelerhof zu erwirken. Mit dieser Massnahme könnte ohne weitere Investitionen per sofort rund 1.8 GWh zusätzlicher umweltfreundlicher Wasserstrom produziert werden. Wir versuchen, allen den vom Kanton verlangten Auflagen und eingeforderten Berichte gerecht zu werden, und hoffen, die Staupegelerhöhung in den nächsten Jahren vornehmen und zusätzliche Energie produzieren zu können.

Mit dem Grundwasserpumpwerk Hinterhofwald verfügt die RWB neben der Aue über ein zweites, äusserst leistungsfähiges Trinkwasserwerk. Dieses liefert schon jahrzehntelang zuverlässig einwandfreies Trinkwasser, was wir dank permanenter Überwachung belegen können. Dieses Grundwasser- >

pumpwerk wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen und kann angesichts der zunehmenden Trockenheit im Sommer für die ganze Region ein Trumpf in der Versorgungssicherheit sein. Es gilt nun, alle konzessionsrelevanten Amtsstellen von dieser nachhaltigen Lösung zu überzeugen, welche den Kanton überdies unterstützen kann, wenn es um die langfristige Sicherstellung der regionalen Trinkwasserversorgung geht.

Wir konnten unsere IT im Berichtsjahr weiter festigen. Das ist angesichts der massiv zunehmenden Cyber-Kriminalität für die Sicherstellung der Energie- und Trinkwasserversorgung enorm wichtig. Einen guten Fortschritt erzielten wir in der Vereinheitlichung von internen Abläufen, welche mehr und mehr digitalisiert werden. Bis aber alle relevanten Abläufe papierlos funktionieren, ist noch einige Arbeit nötig: Die RWB ist aber auf gutem Weg in diese neue Richtung.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Über die Energiepreissituation, die Energiemangellage und über das Thema Strom-Blackouts haben wir im 2022 viel und regelmässig berichtet. Wir verweisen an dieser Stelle auf unsere ständig aktualisierte Website und auf unsere Informationen auf den Sozialen Medien.

Zukunftsaussichten

Die hohen Investitionen in den massiven Ausbau der erneuerbaren und CO₂-armen Fernwärme werden die zukünftigen Geschäftsergebnisse vorerst vor allem belasten und die Jahresgewinne deutlich schmälern. Die RWB präsentiert dem Verwaltungsrat und den Vertretern der Stadt entsprechende Fünf- und Zehn-Jahres-Planungen, so dass sich die Stadt als unsere Eigentümerin auf zukünftig tiefere Dividenden aus der RWB einstellen kann und nicht überrascht wird.

Risikobeurteilung

Zurzeit sieht es nach einer gewissen Entspannung bei den Energiepreisen aus, und das Thema Mangellage ist ebenfalls weniger akut. Wir müssen allerdings bedenken: Die Grundprobleme bei der internationalen Gasversorgung, bei den französischen Atomkraftwerken und mit den noch ungenügenden erneuerbaren Stromproduktionen werden uns noch über mehrere Jahre begleiten. Gleichzeitig steigt der Strombedarf weiter an infolge der wachsenden E-Mobilität und wegen der vielen zusätzlichen Wärmepumpen, aber auch wegen der zunehmenden Datenmengen und deren Verarbeitung. Es ist deshalb offen, wie sich die Energiepreise und die Energiemangellage über die nächsten Jahre tatsächlich entwickeln werden.

Die Verwaltungsräte der operativen Gruppengesellschaften (Regionalwerke AG Baden und Limmatkraftwerke AG) haben sich je anlässlich einer VR-Sitzung mit den Geschäftsrisiken auseinandergesetzt und dabei die Risikobeurteilung des Geschäftsführers und der Geschäftsleitung berücksichtigt. Bei Risiken hoher Tragweite ergreifen Verwaltungsrat, Geschäftsführer und Geschäftsleitungsmitglieder erforderliche Massnahmen, um die potenziellen Auswirkungen dieser Risiken aufzufangen oder diese permanent zu beobachten.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zahl der Vollzeitstellen betrug 2022 durchschnittlich 126.60. Ende 2022 beschäftigte die RWB 152 Personen (inkl. 16 Ableser:innen).

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr bei unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, unseren Geschäftspartnern, den Verwaltungsratsmitgliedern unserer Gruppengesellschaften und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Energie ist wieder sehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt, und damit wächst das Verständnis für die neuen Herausforderungen. Dennoch ist absehbar, dass es in Zukunft auch schwierige Situationen geben kann, sowohl auf energiewirtschaftlicher wie auch auf betriebswirtschaftlicher Seite. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir gemeinsam gute Lösungen finden werden.

ENERGIE
ERLEBEN

Finanzbericht 2022



Regionalwerke
Baden

Erfolgsrechnung Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Rechnung 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	
			%		%
Energie- und Wasserverkauf		94'145		70'664	
Aktivierete Eigenleistungen		2'255		1'920	
Übriger betrieblicher Ertrag	1	20'101		17'528	
Betrieblicher Gesamtertrag		116'501	100	90'112	100
Energiebeschaffung		-57'261		-36'896	
Material- und Dienstleistungsaufwand		-14'148		-11'292	
Personalaufwand		-16'951		-16'398	
Konzessionsabgaben und Wasserrechte	2	-1'843		-1'919	
Übriger Betriebsaufwand		-5'546		-5'715	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		20'752	17.8	17'892	19.9
Abschreibungen		-12'235		-10'234	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		8'517	7.3	7'658	8.5
Finanzertrag	3	527		612	
Finanzaufwand		-2'158		-1'102	
Finanzergebnis		-1'631		-490	
Betriebsfremder Ertrag		0		0	
Total betriebsfremder Erfolg		0		0	
Ausserordentlicher Ertrag		2		2	
Ausserordentlicher Aufwand	4	0		-170	
Total ausserordentlicher Erfolg		2		-168	
EBT, Unternehmensergebnis vor Steuern		6'888	5.9	7'000	7.8
Direkte Steuern		-1'204		-1'134	
Unternehmensergebnis vor Minderheitsanteilen		5'684	4.9	5'866	6.5
Minderheitsanteile am Gewinn		-78		-120	
UNTERNEHMENSERGEBNIS NACH STEUERN		5'606	4.8	5'746	6.4

Bilanz Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Flüssige Mittel		10'562		13'622	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		29'774		24'544	
Stadt Baden (Aktionärin)		1'191		1'094	
Übrige kurzfristige Forderungen		396		228	
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		621		696	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'181		2'899	
Umlaufvermögen		46'723	17.4	43'083	17.1
Finanzanlagen	5	7'441		8'956	
Beteiligungen		11'902		12'029	
Sachanlagen					
Produktionsanlagen		62'240		63'859	
Verteilanlagen		72'971		71'844	
Maschinen, Fahrzeuge, Mobilien		3'474		4'169	
Immobilien		29'958		30'946	
Diverse Sachanlagen		2'681		2'423	
Anlagen im Bau		26'277		10'122	
Immaterielle Anlagen		4'842		4'936	
Anlagevermögen		221'786	82.6	209'284	82.9
Total Aktiven		268'509	100.0	252'367	100.0

Bilanz Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

Passiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		20'661		14'017	
Stadt Baden (Aktionärin)		50		115	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		6'000		3'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte		7'761		6'272	
Stadt Baden (Aktionärin)		658		883	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	2'720		2'353	
Kurzfristige Rückstellungen	7	1'884		2'071	
Kurzfristiges Fremdkapital		39'734	14.8	28'711	11.4
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Dritte	8	63'845		64'000	
Langfristige Rückstellungen	9	4'443		2'756	
Langfristiges Fremdkapital		68'288	25.4	66'756	26.4
Aktienkapital Holding		30'000		30'000	
Gesetzliche Kapitalreserve					
Kapitalreserven		28'764		28'764	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freiwillige Reserven		91'334		87'688	
Jahresgewinn		5'606		5'746	
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile	10	155'704	58.0	152'198	60.3
Gewinn Berichtsperiode Minderheiten		78		120	
Anteil Minderheiten am Kapital		4'705		4'582	
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		160'487	59.8	156'900	62.2
Total Passiven		268'509	100.0	252'367	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke Gruppe konsolidiert

in TCHF

	2022	2021
Reingewinn	5'606	5'746
Kurserfolg aus Wertschriftenerfolg	1'072	-150
Anteil Minderheit am Reingewinn	78	120
Abschreibungen auf Anlagevermögen	10'235	10'234
Veränderung der Rückstellungen	1'500	-1'639
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	1'509	1'875
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	20'000	16'186
Investitionen in Finanzanlagen	0	-9'409
Investitionen in Sachanlagen	-24'201	-11'519
Devestitionen Finanzanlagen	8	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'193	-20'928
Dividende an Stadt Baden aus Regionalwerke Holding AG Baden	-2'100	-2'100
Dividende an Minderheiten aus Limmatkraftwerke AG	-120	-120
Erstkonsolidierung CO2 Energie AG	508	-
Veränderung verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'845	-5'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'133	-7'220
Veränderung Flüssige Mittel	-3'060	-11'962
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	13'622	25'585
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	10'562	13'622
Veränderung Flüssige Mittel	-3'060	-11'962

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung und Bilanz 2022

Konsolidierungskreis und Beteiligungsverhältnisse

Die Regionalwerke Holding AG Baden besitzt 100.0 % der Aktien der Regionalwerke AG Baden und hält eine Beteiligung von 60.0 % an der Limmatkraftwerke AG. Per 30. September 2021 hat sich die Regionalwerke AG Baden mit 51% an der Gründung der CO2 Energie AG beteiligt. Die CO2 Energie AG wird per 31. Dezember 2022 erstmals mit den anderen Gesellschaften vollkonsolidiert. Die Minderheitsanteile werden ausgewiesen.

Auch besteht eine Minderheitsbeteiligung von 33.0 % an der geoPro Suisse AG, 10.9 % an der Erdgas Regio AG und von 3.4 % an der Swisspower Renewables AG.

Bewertungsgrundsatz

Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten. Konsolidierung und Einzelabschlüsse werden gemäss den Vorschriften im Schweizerischen Obligationenrecht erstellt. Dabei wurden die Regelungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts umgesetzt.

Kapitalkonsolidierung

Per 1. Oktober 2001 wurde erstmals konsolidiert. Zurückbehaltene Gewinne bis zu diesem Datum werden in den Kapitalreserven ausgewiesen. Zurückbehaltene Gewinne ab diesem Datum finden sich in den Gewinnreserven wieder.

Eliminationen

Gegenseitige Forderungen und Leistungen werden eliminiert. Zwischengewinne auf gruppeninterne Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Konzernstichtag

Der Konzernstichtag ist der 31. Dezember 2022.

Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Übriger betrieblicher Ertrag

	2022 TCHF	2021 TCHF
Erlös Fremdaufträge	12'205	10'141
Erlös Dienstleistungen für Stadt Baden	1'005	1'005
Einspeisevergütung KEV/Direktvermarktung	5'315	5'790
Bestandesänderungen nicht fakturierte Leistungen	168	-724
Diverse Erlöse	1'408	1'316
Total	20'101	17'528

2 Konzessionsabgaben und Wasserrechte

Diese Position enthält die Konzession an den Kanton Aargau für den Betrieb der Limmatkraftwerke AG, die Konzessionen an die Stadt Baden für Elektrizität und Wasser, an die Gemeinde Ennetbaden für Elektrizität, an die Gemeinde Wettingen für das Erdgasnetz und an den Kanton Aargau für die Grund- und Quellwasserrechte zur Förderung des Trinkwassers durch die Regionalwerke AG Baden.

3 Finanzertrag

Der Finanzertrag stellt sich aus Beteiligungserträgen von TCHF 499 (VJ TCHF 462) und Zinsertrag zusammen. Resultierte im Vorjahr noch ein Wertschriftenerfolg von TCHF 150 auf dem Anlagefonds, musste im 2022 ein Verlust von TCHF 1'072 verzeichnet werden, welcher im Finanzaufwand ausgewiesen ist.

4 Ausserordentlicher Aufwand

Im Vorjahr hatten wir aufgrund der Mehrwertsteuerrevision der Jahre 2017 bis 2020 eine Nachzahlung von TCHF 170 zu leisten.

5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TCHF	2021 TCHF
Darlehen an e-sy AG	381	381
Darlehen an geoPro Suisse AG ¹⁾	370	550
Darlehen an CO2 Energie AG	0	255
Vermögensverwaltungs-Depot	6'690	7'770
Total	7'441	8'956

¹⁾ Das Darlehen an die geoPro Suisse AG beträgt TCHF 1'090.

Auf den Rangrücktritt im Umfang von TCHF 720 wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Beim Darlehen an die e-sy AG besteht ein Rangrücktritt im Umfang von TCHF 81.

6 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Aufgelaufene Jahreskosten gegenüber AEW	0	69
Schuldzinsen	445	425
Abgrenzung Personalaufwand	1'120	1'024
Diverse Abgrenzungen	1'155	835
Total	2'720	2'353

7 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Ferienguthaben	445	379
Steuern	0	208
AQUAE-Strom-Aktivitäten	1'439	1'484
Total	1'884	2'071

8 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Von der Limmatkraftwerke AG und der Regionalwerke AG Baden aufgenommene langfristige Darlehen.

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	38'000	31'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	25'845	33'000
Total	63'845	64'000

9 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Tarifausgleich Elektrizität	0	310
Tarifausgleich Erdgas	2'443	2'443
Gas-Infrastruktur ¹⁾	2'000	0
Einmaleinlage Pensionskasse	0	3
Total	4'443	2'756

¹⁾ Rückstellung der Wertbeeinträchtigung der Gas-Infrastruktur durch Senkung des Erdgas-Absatzes im Rahmen der Klimaziele.

10 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Total Eigen- kapital TCHF
1. Januar 2021	30'000	28'764	89'789	148'553
Dividendenzahlung			-2'100	-2'100
Jahresgewinn nach Steuern			5'746	5'746
31. Dezember 2021	30'000	28'764	93'435	152'198
Dividendenzahlung			-2'100	-2'100
Jahresgewinn nach Steuern			5'606	5'606
31. Dezember 2022	30'000	28'764	96'941	155'704

11 Revisionsstelle

	2022 TCHF	2021 TCHF
Revisionshonorar	40	34
Zusätzliche Honorare	2	4
Total	42	38

12 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Per Jahresende bestandene Leasingverbindlichkeiten im Umfang von TCHF 22 (VJ TCHF 29).

13 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurde keine Nettoauflösung von stillen Reserven gebucht (VJ TCHF 5).

14 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen für den Bezug von Energie.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke Holding AG, Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Regionalwerke Holding AG, Baden und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 17 bis 22) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 23. März 2023

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Rechnung 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	
			%		%
Betriebsertrag		4		2	
Betriebsaufwand	1	-176		-152	
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern		-172		-150	
Finanzaufwand und -ertrag					
Beteiligungsertrag Regionalwerke AG Baden		2'400		3'900	
Beteiligungsertrag Limmatkraftwerke AG		180		180	
Beteiligungsertrag Erdgas Regio AG		229		229	
Beteiligungsertrag Swissspower Renewables AG		270		235	
Zinsertrag aus Darlehen an Regionalwerke AG Baden	2	326		277	
Zinsertrag diverse		9		0	
Wertschriftenerfolg VVA-Depot	3	-1'072		150	
Übriger Finanzertrag		0		1	
Zinsaufwand		-1		-10	
Finanzerfolg		2'341	100.0	4'962	100.0
Betriebserfolg vor Steuern		2'169	92.7	4'812	97.0
Direkte Steuern		-14		-81	
Jahresgewinn		2'155	92.1	4'731	95.3

Bilanz Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	4	4'294		5'844	
Übrige kurzfristige Forderungen		86		131	
Steuern		6		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0		8	
Total Umlaufvermögen		4'386	4.9	5'983	6.7
Anlagevermögen					
Finanzanlagen					
Darlehen an Regionalwerke AG Baden		18'000		15'500	
Darlehen an Limmatkraftwerke AG Baden		3'000		3'000	
Wertschriften		6'690		7'770	
Beteiligungen					
Limmatkraftwerke AG	5	3'000		3'000	
Regionalwerke AG Baden		42'202		42'202	
Erdgas Regio AG		2'865		2'865	
Swisspower Renewables AG		9'036		9'036	
Total Anlagevermögen		84'793	95.1	83'373	93.3
Total Aktiven		89'179	100.0	89'356	100.0
Passiven					
Fremdkapital					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Regionalwerke AG Baden		49		239	
Steuern		0		38	
Dritte		6		11	
Passive Rechnungsabgrenzungen		6		5	
Total Fremdkapital		61	0.1	293	0.3
Eigenkapital					
Aktienkapital		30'000		30'000	
Gesetzliche Kapitalreserve					
Reserve aus Kapitaleinlagen		23'669		23'669	
Gesetzliche Gewinnreserve					
Gesetzliche Reserve		536		536	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		32'074		30'074	
Gewinnvortrag		684		53	
Jahresgewinn		2'155		4'731	
Total Eigenkapital		89'118	99.9	89'063	99.7
Total Passiven		89'179	100.0	89'356	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke Holding AG Baden

in TCHF

	2022	2021
Jahresgewinn	2'155	4'731
Nicht realisierter Kurserfolg aus Wertschriften	1'072	-150
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	-185	105
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'042	4'686
Investitionen in Finanzanlagen	-2'500	-12'620
Devestitionen von Finanzanlagen	8	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'492	-12'620
Dividende an Stadt Baden aus Regionalwerke Holding AG Baden	-2'100	-2'100
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'100	-2'100
Veränderung Flüssige Mittel	-1'550	-10'034
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	5'844	15'878
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	4'294	5'844
Veränderung Flüssige Mittel	-1'550	-10'034

Anhang zur Jahresrechnung 2022**Bewertung Wertschriften**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert.

Personal

Die Regionalwerke Holding AG Baden beschäftigt kein eigenes Personal.

Beteiligungsverhältnisse

Regionalwerke AG Baden

Domizil: Baden

Aktienkapital: TCHF 15'000

Beteiligung: 100.00 %

Zweck: Endverteiler von Energie und Wasser

Limmatkraftwerke AG

Domizil: Baden

Aktienkapital: TCHF 5'000

Beteiligung: 60.00 %

Zweck: Produktion von Strom mit Wasserkraft

Erdgas Regio AG

Domizil: Jona

Aktienkapital: TCHF 26'293

Beteiligung: 10.90 %

Zweck: Beschaffung und Transport von Erdgas

Swisspower Renewables AG

Domizil: Zug

Aktienkapital: TCHF 13'230

Beteiligung: 3.40 %

Zweck: Beteiligungen an Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen gewinnen

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz**1 Betriebsaufwand**

	2022 TCHF	2021 TCHF
Sitzungsgelder VR	48	46
Vermögensschaden-Haftpflicht	9	9
Verwaltungsgebühr		
Regionalwerke AG Baden	80	80
Diverse Aufwendungen	39	17
Total	176	152

2 Zinsertrag aus Darlehen an Regionalwerke AG Baden

Für das langfristige Darlehen von TCHF 15'500 kam ein Zinssatz von 2.0 % p. a. zur Anwendung. Für kurzfristige Darlehen kam ein Zinssatz von 0.5 % p. a. zur Anwendung.

3 Wertschriftenerfolg VVA-Depot

Im 2022 haben wir auf unserem VVA-Depot einen Kursverlust aus Wertschriften von TCHF 1'072 eingefahren (Vorjahr Kursgewinn TCHF 150).

4 Flüssige Mittel

Dabei handelt es sich um Kontokorrentguthaben bei Banken.

5 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung erfasst.

6 Revisionsstelle

	2022 TCHF	2021 TCHF
Revisionshonorar	8	8
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	8	8

Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	2'155
Gewinnvortrag	684
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	2'839
Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 30'000	-2'100
Einlage in die freie Reserve	-500
Vortrag auf neue Rechnung	239



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke Holding AG, Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalwerke Holding AG, Baden (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 25 bis 28) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 23. März 2023

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Rechnung 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	
		%		%
Verkauf Elektrizität	29'204		23'632	
Verkauf Erdgas	53'004		35'761	
Verkauf Wasser	4'153		3'850	
Verkauf Fernwärme	7'040		6'699	
Total Ertrag aus Energie- und Wasserverkauf	93'401		69'942	
Bestandesänderungen nicht fakturierte Leistungen	168		-724	
Aktiviert Eigenleistungen	2'255		1'920	
Übriger betrieblicher Ertrag	15'701	1	14'058	
Betrieblicher Gesamtertrag	111'525	100.0	85'196	100.0
Einkauf Elektrizität	-19'151		-13'008	
Einkauf Erdgas	-35'548		-22'232	
Einkauf Energie für Fernwärme	-3'685		-2'754	
Material- und Dienstleistungsaufwand	-13'438	2	-10'703	
Personalaufwand	-16'895	3	-16'352	
Konzessionsabgaben	-469		-537	
Übriger Betriebsaufwand	-5'044		-5'312	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	17'295		14'298	
Abschreibungen	-9'880		-7'857	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	7'415	6.6	6'441	7.6
Finanzertrag	10		7	
Finanzaufwand	-399		-368	
Finanzergebnis	-389		-361	
Ausserordentlicher Ertrag	2		2	
Ausserordentlicher Aufwand	-	4	-170	
Total ausserordentlicher Erfolg	2		-168	
EBT, Unternehmensergebnis vor Steuern	7'028		5'912	
Direkte Steuern	-1'134		-997	
Unternehmensergebnis nach Steuern	5'894	5.3	4'915	5.8

Bilanz Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Flüssige Mittel		4'315		7'299	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		27'662		24'514	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		395		430	
CO2 Energie AG (Konzerngesellschaft)		2		–	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)		1'191		1'094	
Delkredere		–1'481		–1'415	
Übrige kurzfristige Forderungen					
Dritte		249		97	
Regionalwerke Holding AG Baden (Aktionärin)		49		0	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		0		103	
Materiallager inkl. Heizölvorrat		92		335	
Nicht fakturierte Leistungen		529		361	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'272		1'665	
Umlaufvermögen		35'273	21.1	34'483	22.4
Finanzanlagen					
Darlehen an Beteiligungen	5	1'006		1'186	
Beteiligungen	6	128		128	
Sachanlagen	7				
Produktionsanlagen		11'279		12'194	
Verteilanlagen		72'971		71'844	
Maschinen, Fahrzeuge, Mobilien		3'474		4'169	
Immobilien		18'541		19'509	
Diverse Sachanlagen		2'675		2'408	
Anlagen im Bau		22'012		8'164	
Anlagevermögen		132'086	78.9	119'602	77.6
Total Aktiven		167'359	100.0	154'085	100.0

Bilanz Regionalwerke AG Baden

in TCHF

Passiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		18'233		13'789	
Limmatkraftwerke AG (Konzerngesellschaft)		190		–	
CO2 Energie AG (Konzerngesellschaft)		151		–	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)		50		115	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Dritte	8	7'415		6'106	
Stadt Baden (indirekte Aktionärin)	9	658		690	
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'556		1'773	
Kurzfristige Rückstellungen	10	1'884		2'071	
Kurzfristiges Fremdkapital		30'137	18.0	24'544	16.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen Dritte	11	10'000		10'000	
Darlehen Regionalwerke Holding AG Baden (Aktionärin)	12	18'000		15'500	
Langfristige Rückstellungen	13	4'443		2'756	
Langfristiges Fremdkapital		32'443	19.4	28'256	18.3
Eigenkapital					
Aktienkapital		15'000		15'000	
Gesetzliche Kapitalreserve					
Reserve aus Kapitaleinlagen		27'202		27'202	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		56'523		54'123	
Gewinnvortrag		160		45	
Jahresgewinn		5'894		4'915	
Eigenkapital		104'779	62.6	101'285	65.7
Total Passiven		167'359	100.0	154'085	100.0

Geldflussrechnung Regionalwerke AG Baden

in TCHF

	2022	2021
Jahresgewinn	5'894	4'915
Abschreibungen auf Anlagevermögen	7'880	7'858
Veränderungen der Rückstellungen	1'500	-1'639
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	2'006	3'087
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	17'280	14'221
Investitionen in Darlehen an Beteiligungen	0	-1'661
Investitionen in Beteiligungen	0	-128
Investitionen in Sachanlagen	-20'364	-11'204
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'364	-12'993
Dividende an Regionalwerke Holding AG Baden	-2'400	-3'900
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'500	2'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	100	-1'900
Veränderung Flüssige Mittel	-2'984	-672
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	7'299	7'972
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	4'315	7'299
Veränderung Flüssige Mittel	-2'984	-672

Anhang zur Jahresrechnung 2022**Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz****1 Übriger betrieblicher Ertrag**

	2022 TCHF	2021 TCHF
Fremdaufträge	10'613	10'141
Dienstleistungen für Limmatkraftwerke AG	1'592	1'758
Dienstleistungen für Stadt Baden	1'005	1'005
Diverse Erlöse	2'491	1'153
Total	15'701	14'058

2 Material- und Dienstleistungsaufwand

Dies ist hauptsächlich der Material- und Dienstleistungsaufwand für Instandhaltungsarbeiten und Leistungen für Dritte. Aufgrund von erheblichen Unsicherheiten in der Bewertung von Fernwärme-Projekten haben wir diese Anlagen in Bau vorsichtig bewertet, was zu einem höheren Material- und Dienstleistungsaufwand führt.

3 Personalaufwand

Die Anzahl Vollzeitstellen hat gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2021) um 9.7 Stellen zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2022 126.6 Vollzeitstellen.

4 Ausserordentlicher Aufwand

Im Januar 2022 fand eine Mehrwertsteuer-Revision der Geschäftsjahre 2017 bis 2020 statt. Die Nachzahlungen daraus betragen rund TCHF 170.

5 Darlehen

	2022 TCHF	2021 TCHF
e-sy AG	381	381
geoPro Suisse AG	370	550
CO2 Energie AG	255	255
Total	1'006	1'186

Das Darlehen an die geoPro Suisse AG beträgt TCHF 1'090. Auf den Rangrücktritt im Umfang von TCHF 720 wurde eine Wertberichtigung vorgenommen. Beim Darlehen an die e-sy AG besteht ein Rangrücktritt über TCHF 81.

6 Beteiligungen

Im Anlagevermögen ist unsere 50%-Beteiligung an der Regio HIK GmbH enthalten. Der Buchwert der Beteiligung beträgt CHF 1.–.

Am 30. September 2021 haben wir die CO2 Energie AG gegründet. Der Buchwert der Beteiligung wurde mit CHF 127'500.– ausgewiesen.

Im Anlagevermögen ist auch eine unwesentliche Beteiligung an der Gesellschaft Swissspower AG enthalten. Der Buchwert dieser Beteiligung beträgt CHF 1.–.

Ebenfalls im Anlagevermögen ist die Beteiligung an der geoPro Suisse AG. Mit der Ausgliederung unserer GIS-Aktivitäten haben wir unsere Beteiligung von 20.0 % auf 33.0 % erhöht. Der Buchwert dieser Beteiligung beträgt CHF 1.–.

Die Beteiligung an e-sy AG, welche für die Beschaffung der Smart-Metering-Geräte gegründet wurde, wird ebenfalls mit einem Buchwert von CHF 1.– geführt.

7 Sachanlagen

Gemäss unserer Aktivierungspraxis werden alle Investitionsprojekte so lange in den Anlagen im Bau geführt, bis die Kredite abgerechnet sind. Anschliessend werden die Investitionen in die Anlagen umgebucht. Wie in den Vorjahren wurde in der Sparte «EW-Netze» – in Absprache mit dem Fachsekretariat der ElCom – die Praxis fortgesetzt, Investitionsprojekte teilweise nicht zu aktivieren, sondern direkt der Erfolgsrechnung zu belasten. Diese Praxis betrifft ausschliesslich die Sparte «EW-Netze».

Die Anlagebuchhaltung wurde neu aufgesetzt und die Zuweisung auf die Anlagekategorien neu vorgenommen. Das Vorjahr wurde an die neue Gliederung angepasst.

8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte

Gemäss Stromversorgungsgesetz werden die Netzkostenbeiträge passiviert und über die Abschreibungsdauer der Netze aufgelöst. Dasselbe machen wir auch für die Netzkostenbeiträge der Sparte «Wasser». Diese Passivierungen betragen TCHF 6'402 (Vorjahr TCHF 4'510).

Für das Inkasso Wasser und Abwasser sowie Entsorgungsgebühren für die Gemeinde Ennetbaden betragen die Verbindlichkeiten in dieser Position TCHF 645 (Vorjahr TCHF 592).

Gegenüber der Pensionskasse besteht eine Verbindlichkeit von TCHF 162.

9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Stadt Baden (indirekte Aktionärin)

Die Regionalwerke AG Baden erledigt das Inkasso der Abwassergebühr und der Entsorgungsgrundgebühr für die Stadt Baden. Die für die Stadt Baden eingekommenen Beträge stehen hier als Verbindlichkeit.

10 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF	Veränderung TCHF
Ferienguthaben	445	379	66
Steuern	0	208	-208
AQUAE-Strom-Aktivitäten	1'439	1'484	-45
Total	1'884	2'071	-187

11 Langfristige verzinsliche Darlehen von Dritten

Das langfristige Fremdkapital im Betrage von TCHF 10'000 (Berichtsjahr) wurde durch Kreditaufnahme bei der Aargauischen Kantonalbank beschafft.

Fälligkeiten	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF	Veränderung TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	10'000	5'000	5'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	0	5'000	-5'000
Total	10'000	10'000	0

12 Langfristiges verzinsliches Darlehen von Regionalwerke Holding AG Baden

Dieses Darlehen ist zeitlich unbefristet.

13 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF	Veränderung TCHF
Tarifausgleich Elektrizität	0	310	-310
Tarifausgleich Erdgas	2'443	2'443	0
Gas-Infrastruktur ¹⁾	2'000	0	2'000
Einmaleinlage in Pensionskasse	0	3	-3
Total	4'443	2'756	1'687

¹⁾ Rückstellung der Wertbeeinträchtigung der Gas-Infrastruktur durch Senkung des Erdgas-Absatzes im Rahmen der Klimaziele. Der Aufwand ist in den Abschreibungen enthalten.

14 Stille Reserven

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auflösung von stillen Reserven.

15 Revisionsstelle

	2022 TCHF	2021 TCHF
Revisionshonorar	20	20
Zusätzliche Honorare	2	4
Total	22	24

16 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

	2022 TCHF	2021 TCHF
Ausstehende Leasingverbindlichkeiten	22	29

17 Solidarbürgschaften

Gegenüber der CO2 Energie AG, Baden besteht eine Solidarbürgschaft über CHF 2 Mio.

18 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen mehrjährige Abnahmeverpflichtungen für den Bezug von Energie.

Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	5'894
Gewinnvortrag	160
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	6'054
Dividende auf das Aktienkapital von TCHF 15'000	-3'000
Einlage in die freie Reserve	-3'000
Vortrag auf neue Rechnung	54



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regionalwerke AG Baden, Baden

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalwerke AG Baden (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 31 bis 36) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Baden-Dättwil, 17. März 2023

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung Limmatkraftwerke AG

in TCHF

	Erläuterungen Nr.	Rechnung 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022		Rechnung 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	
			%		%
Erlös aus Leistungen (Aktionäre/Konzerngesellschaften)	1	1'878		1'830	
Übriger betrieblicher Ertrag	2	5'918		6'030	
Betrieblicher Gesamtertrag		7'796	100.0	7'860	100.0
Material- und Fremdleistungen	3	-2'307		-2'357	
Abgaben, Diverses	4	-1'374		-1'382	
Übriger Betriebsaufwand		-415		-377	
EBITDA, Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		3'700	47.5	3'744	47.6
Abschreibungen	5	-2'355		-2'377	
EBIT, Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1'345	17.3	1'367	17.4
Finanzaufwand	6	-990		-1'011	
Finanzergebnis		-990		-1'011	
EBT, Unternehmensergebnis vor Steuern		355	4.6	356	4.5
Direkte Steuern	7	-55		-56	
Unternehmensergebnis nach Steuern		300	3.8	300	3.8

Bilanz Limmatkraftwerke AG

in TCHF

Aktiven	Erläuterungen Nr.	31. Dezember 2022	%	31. Dezember 2021	%
Flüssige Mittel		1'180		479	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		3'595		1'445	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		21		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		0		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8				
Dritte		1'791		1'272	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		281		0	
Umlaufvermögen		6'868	9.1	3'196	4.4
Sachanlagen					
Betriebsanlagen		50'961		51'665	
Grundstücke und Gebäude		11'417		11'437	
Anlagen im Bau		1'354		1'958	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		6		15	
Immaterielle Werte					
Immaterielle Anlagen		4'842		4'936	
Anlagevermögen	9	68'580	90.9	70'011	95.6
Total Aktiven		75'448	100.0	73'207	100.0
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
Dritte		2'365		228	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		374		6	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		6'000		3'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		365		117	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10				
Dritte		588		549	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		2		553	
Kurzfristiges Fremdkapital		9'694	12.8	4'453	6.1
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	11				
Darlehen Dritte		51'000		54'000	
Aktionäre/Konzerngesellschaften		3'000		3'000	
Langfristiges Fremdkapital		54'000	71.5	57'000	77.8
Aktienkapital		5'000		5'000	
Gesetzliche Gewinnreserve					
Gesetzliche Reserve		5'200		5'200	
Freiwillige Gewinnreserve					
Freie Reserve		500		500	
Gewinnvortrag		754		754	
Jahresgewinn		300		300	
Eigenkapital		11'754	15.6	11'754	16.1
Total Passiven		75'448	100.0	73'207	100.0

Geldflussrechnung Limmatkraftwerke AG

in TCHF

	2022	2021
Jahresgewinn	300	300
Abschreibungen auf Anlagevermögen	2'355	2'377
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ohne Flüssige Mittel	-729	-1'320
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'926	1'357
Investitionen in Sachanlagen	-925	-315
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-925	-315
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	-3'000	-5'000
Veränderung langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3'000	3'000
Dividendenzahlungen	-300	-300
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-300	-2'300
Veränderung Flüssige Mittel	701	-1'258
Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	479	1'737
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	1'180	479
Veränderung Flüssige Mittel	701	-1'258

Anhang zur Jahresrechnung 2022**Personal**

Die Limmatkraftwerke AG beschäftigte sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz**1 Erlös aus Leistungen****(Aktionäre/Konzerngesellschaften)**

Hier handelt es sich um den fakturierten Wert für die Energieabgabe an die Partner.

Die Energieabgabe wird aufgrund der Jahreskosten (plus Gewinn) fakturiert.

	2022 TCHF	2021 TCHF
an Regionalwerke AG Baden	1'127	1'098
an AEW Energie AG	751	732
Total	1'878	1'830

2 Übriger betrieblicher Ertrag

Der übrige betriebliche Ertrag von TCHF 5'918 (Vorjahr TCHF 6'030) enthält hauptsächlich Entschädigungen aus der Direktvermarktung sowie kostendeckende Einspeisevergütungen (KEV).

3 Material- und Fremdleistungen

In dieser Position sind TCHF 1'573 (Vorjahr TCHF 1'769) Leistungen enthalten, die von der Regionalwerke AG Baden erbracht wurden.

4 Abgaben, Diverses

Diese Position betrifft Wasserzinsen, welche im Rahmen des Vorjahres ausfallen.

5 Abschreibungen

Von den Abschreibungen betreffen betriebliche Sachanlagen TCHF 2'261 (Vorjahr TCHF 2'283) und immaterielle Anlagen TCHF 94 (Vorjahr TCHF 94).

6 Finanzaufwand

Hauptsächlich Zinsaufwendungen. Diese betragen im Berichtsjahr TCHF 990 (Vorjahr TCHF 1'011).

7 Direkte Steuern

Die Ertragssteuern betragen im Berichtsjahr TCHF 55 (Vorjahr TCHF 56).

8 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Beitrag aus Direktvermarktung	1'373	1'073
Aufgelaufene Jahreskosten Regionalwerke AG Baden	169	0
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	112	0
Mieterträge Spinnerei	336	164
Diverse	82	35
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	2'072	1'272

9 Anlagevermögen

Wir verzeichnen Zugänge an Sachanlagen von TCHF 925, abgeschrieben wurden TCHF 2'261 auf Sachanlagen.

Bei den Immateriellen Anlagen erfolgten im Berichtsjahr Abschreibungen von TCHF 94.

10 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Aufgelaufene Jahreskosten Regionalwerke AG Baden	0	103
Aufgelaufene Jahreskosten AEW Energie AG	0	69
Schuldzinsen	445	425
Verbindlichkeiten ggb. RWB, Baden (Betriebsführung)	0	381
Steuern	26	26
Diverse Abgrenzungen	119	98
Total passive Rechnungsabgrenzungen	590	1'102

11 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Das langfristige Fremdkapital im Betrage von TCHF 54'000 (Berichtsjahr) wurde durch Kreditaufnahmen bei der Credit Suisse, Postfinance, Pensionskasse Post und der Luzerner Pensionskasse beschafft. Die RWB Holding AG hat im 2021 ebenfalls ein langfristiges Darlehen von CHF 3 Mio. gewährt.

Fälligkeiten	31.12.2022 TCHF	31.12.2021 TCHF
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	28'000	26'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	26'000	31'000
Total	54'000	57'000

12 Stille Reserven

Im Berichtsjahr wurde eine Nettoauflösung von stillen Reserven über TCHF 217 (Vorjahr TCHF 219) vorgenommen.

13 Revisionsstelle

	2022 TCHF	2021 TCHF
Revisionshonorar	7	7
Zusätzliche Honorare	0	0
Total	7	7

Verwendung des Bilanzgewinnes 2022

Antrag des Verwaltungsrates zuhanden der Generalversammlung

	TCHF
Jahresgewinn	300
Gewinnvortrag	754
Zur Verfügung der Generalversammlung (Bilanzgewinn)	1'054
6% Dividende auf dem Aktienkapital von TCHF 5'000	-300
Vortrag auf neue Rechnung	754



Tel. +41 56 483 02 45
www.bdo.ch
baden@bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der**

Limmatkraftwerke AG, Baden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang) der Limmatkraftwerke AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Baden-Dättwil, 20. März 2023

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Philipp Mathys

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Impressum

Herausgeberin: Regionalwerke AG, Baden

Titelbild: © Stadt Baden/Fotograf: Tibor Nad

Konzeption, Design: KOMMPAKT AG Kommunikation, LSA, Baden

Statistische Angaben

Elektrizitätsversorgung	2022	2021
Mittelspannungsnetz	73.7 km	73.5 km
Transformatoren- und Schaltstationen	87	86
Verteilkabinen	394	394
Niederspannungsnetz	324 km	326 km
Glasfasernetz	114 km	113 km
Stromzähler	16'212	16'144
– davon Smart Meter	5'060	2'133
Stromabsatz Netz	168'286 MWh	165'150 MWh
Stromverkauf RWB	179'403 MWh	180'938 MWh

Wasserversorgung	2022	2021
Grundwasserbeschaffung	2'135'038 m ³	1'558'681 m ³
Quellwasserertrag	658'091 m ³	737'305 m ³
Wasserbeschaffung total	2'793'129 m³	2'295'986 m³
Bezug in Baden, Dättwil, Rütihof	1'823'679 m ³	1'723'768 m ³
Bezug der Nachbargemeinden	691'283 m ³	305'644 m ³
Bezug der städtischen Brunnen	90'000 m ³	90'000 m ³
Eigenverbrauch, Verlust, Messungenauigkeit	188'167 m ³	176'547 m ³
Wasserabgabe total	2'793'129 m³	2'295'986 m³

Gasversorgung	2022	2021
Netzeinspeisungen ab Hochdrucknetz	13	13
Netzeinspeisungen ab Mitteldrucknetz	7	7
Kunden direkt ab Hochdrucknetz	4	4
Länge des Versorgungsnetzes	192.1 km	191.8 km
Erweiterung Versorgungsnetz	329 m	–149 m
Erneuerung/Sanierung Versorgungsnetz	225 m	175 m
Hausanschlussleitungen neu erstellt	14	41
Total Heizungen und Prozessenergie	3'671	3'707
Gaszähler und elektronische Mengenumwerter	4'368	4'420
Inbetriebnahme von Gasanlagen	33	86
Periodische Installationskontrolle	534	429
Gasverkauf	301'011 MWh	396'719 MWh
Biogasanteil im Gasverkauf	32'478 MWh	31'613 MWh
Maximal abgegebene Leistung pro Stunde	118.72 MW (13. 12. 2022)	124.4 MW (15. 02. 2021)
Maximal abgegebene Tagesmenge (Energie)	2'136.8 MWh (13. 12. 2022)	2'400.8 MWh (11. 02. 2021)
Verkauf Gas als Treibstoff	1'339 MWh	1'726 MWh

Potenzial: Hausanschluss erstellt	2022	2021
Anschlussleistung in MW	22.7	24

Fernwärmeversorgungen	2022	2021
Dättwil		
Länge der Hauptleitungen	3'881 m	3'523 m
Übergabestationen	62	53
Wärmeverkauf	28'155 MWh	26'985 MWh
Baden		
Länge der Hauptleitungen	4'157 m	2'753 m
Übergabestationen	73	58
Wärmeverkauf	19'769 MWh	20'876 MWh
– davon Abwärme aus der KVA Turgi (seit 2020)	14'277 MWh	16'474 MWh

Personalbestand	2022	2021
Marketing, inkl. 16 Ableser (Vorjahr 16)	38	36
Elektrizitätsversorgung	28	29
Wärme und Wasserversorgung	38	34
Betrieb und Kraftwerke	24	20
Finanzen und Personal	12	11
IT	9	7
Geschäftsführung	3	3
Total feste Anstellungen	152	140
davon Lernende	6	6

Die Regionalwerke AG Baden beschäftigt 152 Mitarbeitende (Vorjahr 140). Dies entspricht 126.60 Vollzeitstellen (Vorjahr 116.95). Die 6 Lernenden werden in den Berufen Kauffrau/Kaufmann (3) und Netzelektriker (3) ausgebildet.

Biogasproduktion	2022	2021
Nesselnbach (Vergärung von Bioabfall)	28'020 MWh	27'308 MWh
ARA Laufäcker Turgi (Vergärung von Klärschlamm)	4'335 MWh	4'305 MWh
Total Biogasproduktion	32'355 MWh	31'613 MWh

Stromproduktion Limmatkraftwerke AG	2022	2021
Hauptkraftwerk Aue	21'204 MWh	23'881 MWh
Dotierkraftwerk Aue	4'093 MWh	3'785 MWh
Kraftwerk Kappelerhof	29'510 MWh	33'549 MWh
Hauptkraftwerk Schiffmühle	14'015 MWh	15'237 MWh
Dotierkraftwerk Schiffmühle	1'559 MWh	1'515 MWh
Kraftwerk Turgi	7'213 MWh	6'914 MWh
Total	77'594 MWh	84'881 MWh

Die produzierte Energie der Limmatkraftwerke AG wird von ihren beiden Müttern RWB (60 %-Anteil) und AEW (40 %-Anteil) verwertet.

PV-Produktion	2022	2021
RWB-Anlagen	11	11
miinstrom-Anlagen	3	3
Gesamtproduktion (davon miinstrom)	826'5 MWh (131.2 MWh)	755'9 MWh (121.5 MWh)

ENERGIE
ERLEBEN



Regionalwerke AG Baden
Haselstrasse 15, 5401 Baden



056 200 22 22
regionalwerke.ch

